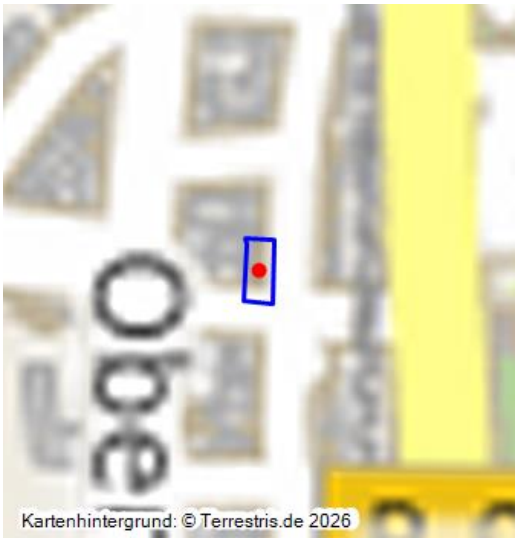
Fachwerkhaus Blücherstraße 2 in Bacharach

Altkölnischer Hof

Schlagwörter: Fachwerkgebäude, Gasthof
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Bacharach
Kreis(e): Mainz-Bingen
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Fachwerkhaus Altkölnischer Hof in der Blücherstraße 2, am Markt, in Bacharach (2010)
Fotograf/Urheber: Pedelecs



Das Gebäude Blücherstraße 2, genannt Altkölnischer Hof, wurde 1905 für den Bäckermeister Georg Scherschlicht an der Ecke Oberstraße gegenüber der Kirche St. Peter am „Markt“ errichtet. Teile eines weitaus älteren Gebäudeteils aus dem 14. Jahrhundert sind in dieses integriert.

Vorgängerbau

Auf dem nördlichen Teil des Grundstückes befand sich der mittelalterliche, 1809 von den Franzosen abgebrochene kurkölnische Saalhof. Dieser war Sitz der grundherrlichen Güterverwaltung und des Gerichts gewesen. Schriftliche Erwähnungen fand dieser Vorgängerbau im Jahre 1386 und 1590 als „das Gerichtshauß ahm Marckt gelegen, ghenannt der Sahle, darinnen das Kummerhaus vor den Schultheißen“. Auch wurden in diesem Gebäude die Malerbrüder Franz Gerhard und Carl Ferdinand von Kügelgen (1772-1820 bzw. 1832 laut Gedenktafel am Haus) geboren. Sie waren die Söhne des Saalschultheißen. Die beiden spätgotischen Fachwerkhäuser an der Straßenecke brannten 1872 ab.

Gebäude

Es handelt sich bei dem Haus Blücherstraße 2 um einen mächtigen, späthistorischen Fachwerkbau mit drei Geschossen und gemauertem Parterre. Das üppige, dem Formenrepertoire des 16. Jahrhunderts entsprechende Fachwerkdekor sowie die bewegte Komposition sind auf malerische Wirkung berechnet. Portal und Kastenerker akzentuieren die Eckschräge. Ein steiles Schieferdach mit Krüppelwalmen und variierenden Aufbauten formen das Dach.

Innenraum

Die Gaststube und der Nebenraum mit den Balkendecken und der „altdeutschen“ Ausstattung entstammen dem frühen 20. Jahrhundert. Auf der Nordseite wurde 1929 der Saal hinzugefügt, der dann 1953 und 1970 aufgestockt wurde. In diesem herrschen

barockisierende, teils auch expressionistisch angeregte Formen, beispielsweise in der reichen Vertäfelung oder den ausgeschiedenen Sitznischen, vor. Der großformatige historisierende Wandbilderzyklus behandelt die Stadtgeschichte und wurde 1928/29 von „ALB(in) CONRAD“ geschaffen.
Von den mittelalterlichen Vorgängerbauten haben sich drei tonnengewölbte Keller erhalten, jeder an der Straßenecke mit mächtigen Kragsteinen einer früheren Balkendecke, der südliche mit Brunnennische. Der an hervorgehobener Stelle zwischen St. Peterskirche und dem „Alten Haus“ (Oberstraße 61) platzierte Hotelbau, späte Äußerung der Rheinromantik, zeugt vom Aufschwung des Rheintourismus um die Wende des 19. Jahrhunderts. Die Übersteigerung der Dimensionen kennzeichnend für die städtebauliche Entwicklung Bacharachs um 1900.

Kulturdenkmal
Das Fachwerkhaus Blücherstraße 2 in Bacharach wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Mainz-Bingen geführt (Stand). Der Eintrag lautet:
„Blücherstraße 2
Hotel “Altkölnischer Hof„, dreigeschossiger späthistoristischer Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1905“.

(Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Mainz, 2025 unter Verwendung eines Auszugs der Denkmaltopografie der Bundesrepublik Deutschland - Kreis Mainz-Bingen, 2007)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2025): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Mainz-Bingen. Denkmalverzeichnis Kreis Mainz-Bingen, 14. Mai 2025. Mainz.

Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.) (2007): Denkmaltopografie Bundesrepublik Deutschland. Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 18.1 - Kreis Mainz-Bingen. Städte Bingen und Ingelheim, Gemeinde Budenheim, Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Heidesheim, Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen. Worms.

Fachwerkhaus Blücherstraße 2 in Bacharach

Schlagwörter: Fachwerkgebäude, Gasthof
Straße / Hausnummer: Blücherstraße 2
Ort: 55422 Bacharach
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 50° 03 35,76 N: 7° 46 7,13 O / 50,05993°N: 7,76865°O
Koordinate UTM: 32.411.863,45 m: 5.546.020,60 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.411.903,31 m: 5.547.799,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, „Fachwerkhaus Blücherstraße 2 in Bacharach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356328 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









